

Dr. Jana SALAT,

Institut f. Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien

Abstract: "Vom Wert der Dinge."

Vortrag am 22. Februar 2008 in ISSA, A 1070 WIEN, Lindengasse 56

Sie probieren, gestalten etwas und zum Schluss ist Materie da. Sie können das Ding, das Objekt betrachten, sie können es in die Hand nehmen und deshalb heißt auch der Titel dieser Vorlesung: „Vom Wert der Dinge“. Wobei Dinge jetzt ganz weit gefasst sind. Dinge können in dem Sinn auch Wörter sein, wenn sie ein Gedicht schreiben oder Bewegung, Pantomime. Es geht darum, dass Dinge Gestalt annehmen. Sich in irgendeiner Form materialisieren und damit auch für die Kommunikation offen sind. Wenn ich nicht diese Dinge habe, diese Gestalten, diese Materie, wie sollen das dann die anderen begreifen, wenn alles nur in meinem Kopf ist?